

# Zur Petition "Freiheit für vietnamische Zivilinternierte" [i.e. vietnamesische]

Autor(en): **Wicke, B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **67 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-142235>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Schweiz Asyl zu bieten. — Wenn von gewissen Kreisen verlangt wird, man soll in die Verurteilung Chiles auch alles in osteuropäischen Staaten vorkommende Unrecht miteinbeziehen, möchte ich daran erinnern, daß 1968 bei der Verurteilung der Ereignisse in der Tschechoslowakei nicht auch gleichzeitig das Unrecht in den Gefängnissen Spaniens und Griechenlands erwähnt wurde.

Wird der Bundesrat dem Zuspruch Zwinglis «Tut um Gottes willen etwas Tapferes» Gehör schenken?

Mit vorzüglicher Hochachtung (sig.) Berthe Wicke, Dr. phil.

### **Zur Petition «Freiheit für vietnamische Zivilinternierte»**

Beide Räte haben in Zustimmung zu den Berichten ihrer Kommissionen und ohne Diskussion beschlossen, die Petition dem Bundesrat zu überweisen. Aus den Berichten der Petitionskommission der beiden Räte:

«... Im Laufe des nächsten Jahres soll eine vom EPD in Auftrag gegebene Studie veröffentlicht werden, welche Vorschläge für die Verbesserung der bestehenden Vereinbarungen betr. die politischen Gefangenen enthält. Sie ist gedacht als Grundlage der weiteren Anstrengungen für die Schaffung einer internationalen Konvention.

... Die Petitionskommission beantragt einstimmig, den Vorschlag der Petenten dem Bundesrat zu überweisen und ihn zu ersuchen, von einer offiziellen Intervention abzusehen, sich aber mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln, namentlich auch durch eine Fühlungnahme mit dem IKRK, für die Verbesserung des Loses der Zivilgefangenen, insbesondere der politischen Häftlinge — wo immer sie sich auch befinden — einzusetzen.»

B. Wicke

## **«Multi-Nationale» und die Mitbestimmung**

Nehmen wir eine UPI-Meldung in der NZZ (14. Aug. 1973, Nr. 372) vorweg. Sie berichtet unter dem Titel «Währungskrisen durch multi-nationale Gesellschaften».

«Multinationale Gesellschaften haben in den meisten Fällen genug wirtschaftliche Macht, um Währungskrisen herbeizuführen, wenn sie es für günstig halten. Sie besitzen überdies die Stärke, die Souveränität von Nationen in Gefahr zu bringen. Das geht aus einer Studie des **UNO-Wirtschafts- und Sozialrates** hervor, die am Montag in New York veröffentlicht wurde.

Die Untersuchung dient als **Arbeitspapier** für eine von UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim ausgewählte Gruppe internationaler Ex-